

Plattlerin bindet Kränze für die Alpen

Herz fürs Brauchtum (108) Floristin Jule Schleich war sieben Jahre Jugendleiterin im Oberstdorfer Trachtenverein und ist heute in der Aktiven- und in der Theatergruppe engagiert

VON SABINE METZGER

Oberstdorf Wenn an Viehscheid die Herden mit den prachtvoll geschmückten Kranzrindern ins Tal ziehen, hat die Oberstdorferin Jule Schleich eine arbeitsreiche Woche hinter sich. Sie bindet im Auftrag der Alpen die Kränze aus Bergblumen und Zweigen für den Alpabtrieb. Als Floristin hat sie in dieser Sache jede Menge Erfahrung.

Zehn bis 15 Kränze sind es schon, die Jule Schleich Jahr für Jahr für den Viehscheid bindet. Vater Franz fertigt die Drahtgestelle, Mutter Regine näht die Borten für die Spiegel, die in die Kränze einbearbeitet werden und die nach alter Überlieferung böse Geister von den Herden fernhalten sollen.

Bis zu fünf Stunden sitzt Jule Schleich an einem Kranz. „Manche Alpen bestellen Kunstkränze, andere wollen Kränze mit frischen Blu-

men“, erzählt sie. In den Kunstkränzen verarbeitet sie Seidenblumen und getrocknete Pflanzen. Enzian, Edelweiß, Alpenrosen gehören dazu, Erikamoos oder Silber- und Golddisteln. Früher habe man die Kränze aufgehoben und in den Hausgängen aufgehängt, erzählt sie.

Deshalb habe man dafür keine frischen Blumen nehmen können.

In die „echten“ Kränze kommen neben den klassischen Alpenblumen auch Tanne, Latsche, Vogelbeeren oder Wacholder. Manche Sennen bringen ihr eine Auswahl frischer Blumen und Pflanzen direkt von den Alpen, auf denen sie mit dem Vieh den Sommer verbracht haben.

Die Blumen und Zweige werden mit Wickeldraht auf das Gestell gebunden. Bei der Kranzrindprämierung unserer Zeitung haben Kranzrinder von der Alpe Schlappold 2009 den ersten und 2011 den dritten Platz gewonnen. Die Kränze hatte Jule Schleich gebunden.

Das Engagement für Brauchtum, Tradition und für den Oberstdorfer Trachtenverein hat lange Tradition in der Familie Schleich. So auch für Jule. Sie ist mit drei Jahren zu den kleinen Plattlern gekommen und ist heute, mit 24, Plattlerin bei der Aktiven. Beim IG-Wertungsplatteln in Ofterschwang ist ihre Gruppe mit dem Prädikat „gut“ ausgezeichnet worden.

Die Plattler im Trachtenverein seien eine starke und schöne Ge-

meinschaft, sagt Jule Schleich. „Wir haben Auftritte in Oberstdorf und im Oberallgäu, wir waren zusammen in der Schweiz oder mal in Frankfurt oder in Mainz“, erzählt sie. Zur Schuhplattlergruppe gehören derzeit zehn Paare.

Sieben Jahre Jugendleiterin

Sieben Jahre lang war Jule Schleich Jugendleiterin im Verein, hat sich um die Ausbildung der kleinen Plattler gekümmert und Veranstaltungen organisiert. Ein Engagement, das ihr viel Freude gemacht hat. Neben Proben und Auftritten gab's auch Ausflüge mit den Kindern in den Skyline-Park bei Bad Wörishofen, Schnitzeljagden in der Oybele-Halle oder Grillfeste auf der Alpe.

Im Rahmen ihres Engagements für die Trachtenjugend im Verein hat Jule Schleich Jugendleiterschulungen besucht, bei denen es dann um Themen wie Erste Hilfe oder das Jugendschutzgesetz ging. Bei der Theatergruppe ist Jule Schleich übrigens auch dabei. Bei den vergangenen beiden großen Inszenierungen war sie Souffleuse.

Herz fürs Brauchtum



Vielfältig engagiert beim Trachtenverein Oberstdorf: Jule Schleich. Foto: sme